



Antrag auf Gewährung von

<input type="checkbox"/> Hilfe zur Erziehung, §§ 27 ff. SGB VIII	<input type="checkbox"/> Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII
<input type="checkbox"/> Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII	<input type="checkbox"/> Mutter-Kind Einrichtung gem. § 19 SGB VIII

Name, Vorname des Kindes			
Geburtsdatum und Geburtsort		Staatsangehörigkeit	
Anschrift			
InhaberIn der elterlichen Sorge			

Den Antrag stellt

die Mutter der Vater der Vormund

Persönliche Verhältnisse der Eltern

	der <u>leiblichen</u> Mutter	des <u>leiblichen</u> Vaters	des Stiefvaters	der Stiefmutter
Name, Geburtsname, Vorname				
		Vaterschaft anerkannt	ja nein	
Geburtsdatum				
Anschrift				
Telefon				
Familienstand seit				
Staatsangehörigkeit				
Krankenversicherung				

Krankenversicherung über	<input type="checkbox"/> die Mutter	<input type="checkbox"/> den Vater	<input type="checkbox"/> einen Dritten	<input type="checkbox"/> selbst
bei				

Kindergeld wird gezahlt von:	
Kindergeld-Nummer:	

Aufenthalt des Kindes ab Geburt			
von	bis	bei	in

Kindergartenbesuch / Schulbesuch des Kindes			
	Bezeichnung der Schule / Adresse	AnsprechpartnerIn	Telefon
Kindergarten / Kindertagesstätte			
Grundschule			
OGS-Betreuung			
Weiterführende Schule			
Berufsschule			

Geschwister der / des Kindes (auch Stiefgeschwister)				
Name				
Vorname				
Geburtstag				
Wohnort				
Kindergarten / Schule usw.				

folgende weitere Personen leben mit mir / uns in der Haushaltsgemeinschaft		
Name	Vorname	Geburtsdatum

Vorausgegangene Hilfen und Unterstützung		
von - bis	Art der Hilfe	Anbieter

Zur Leistungsgewährung relevante Befunde / Gutachten / Berichte (wenn möglich bitte in Kopie beifügen)

**Ich beantrage für mein o.g. Kind Jugendhilfe aus folgenden Gründen:
(Bitte schildern Sie aus Ihrer Sicht das Problem - falls erforderlich Rückseite benutzen)**

**Die Hilfe stelle ich mir wie folgt vor:
(Welche Hilfe erwarten Sie vom Jugendamt/würden Sie sich vom Jugendamt wünschen ?)**

**Gibt es besondere Stärken in Ihrer Familie ?
Was funktioniert in Ihrer Familie besonders gut ? (falls erforderlich Rückseite benutzen)**

Gibt es besondere Belastungen in Ihrer Familie ? (falls erforderlich Rückseite benutzen)

Belehrung zum Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe

Mit Ihrem diesem Antrag beantragen Sie eine Hilfe beim Jugendamt der Stadt Wipperfürth gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Dazu wurden Sie durch das Jugendamt eingehend beraten. Es wurden Ihnen die möglichen Leistungen der Jugendhilfe aufgezeigt. Ebenso wurden Sie auf Ihr Recht hingewiesen, zwischen Diensten und Einrichtungen verschiedener Träger zu wählen. Was diese möglichen Leistungen beinhalten und bewirken können, bzw. wie der Ablauf erfolgen soll, wurde Ihnen erläutert.

Ihre Beteiligung ist mit Rechten und Pflichten verbunden, was z.B. die Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Vorstellungen bei der Entscheidungsfindung aber auch die Notwendigkeit Ihrer Mitarbeit einbezieht. Die Beteiligung erstreckt sich nicht nur auf Sie als Erwachsene, sondern im Wesentlichen auch auf den jungen Menschen, dem die Hilfe zu Gute kommen soll.

Für jede Form der Hilfe entstehen dem öffentlichen Jugendhilfeträger Kosten, an denen Sie sich je nach Hilfeform zu beteiligen haben. Ob und in welcher Höhe wird Ihnen umgehend mitgeteilt (z.B. Mindestkostenbeitrag in Höhe des Kindergeldes bei vollstationärer Jugendhilfe).

Sie haben gegenüber dem Jugendamt einen gesetzlichen Anspruch auf Hilfe. Das Jugendamt Wipperfürth beauftragt nach positiver Entscheidung über Ihren Antrag, einen geeigneten Anbieter mit der Durchführung der Hilfe. Der Leistungserbringer stellt die entsprechende Leistung unmittelbar dem Jugendamt gegenüber in Rechnung.

Bei einzelnen Hilfearten, z.B. einer Heimerziehung, wird möglicherweise jemand anderes (z.B. Erzieher, Betreuer) alltägliche Angelegenheiten Ihrer elterlichen Sorge wahrnehmen. Auch über diesen Sachverhalt werden sie umgehend informiert.

Wir bitten Sie nochmals um Ihre Mitwirkung und hoffen auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, Ihrem Anspruch auf Hilfe fachlich und menschlich gerecht zu werden.

Die vorstehenden Angaben sind vollständig und richtig. Änderungen der im Antrag gemachten Angaben werde(n) ich/wir dem Jugendamt unverzüglich mitteilen. Es ist bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben sowie die Unterlassung von Änderungsmitteilungen zur Folge haben können, dass zu Unrecht empfangene Leistungen zurückgezahlt werden müssen.

Ich/Wir bin/sind eingehend und umfassend beraten worden und mache/n den Leistungsanspruch gegenüber dem Jugendamt unter den mir/uns erläuterten Voraussetzungen und Folgen geltend.

Mir/uns ist bewusst, dass ich/wir zur Mitarbeit verpflichtet bin/sind. Eine mangelhafte oder fehlende Mitwirkung kann zur teilweisen oder gänzlichen Einstellung der Hilfe führen. Ebenso bin/sind ich/wir bereit, an der Hilfeplanung mitzuwirken und alle maßgebenden Veränderungen umgehend mitzuteilen.

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die über mich/uns erhobenen Daten für die Planung und Durchführung der erzieherischen Hilfe gemäß den datenschutzrechtlichen Bedingungen des SGB VIII verwandt werden dürfen.

Ort / Datum / Unterschrift des / der **Erziehungsberechtigten**

Ort / Datum / Unterschrift **Fachkraft des Jugendamtes**